

Tägliche Wundenverehrung

Herr Jesus Christus, mein über alles geliebter Erlöser, in tiefster Ehrfurcht und mit der ganzen Inbrunst meiner Seele bete ich Dich an, durch das unbefleckte Herz Maria, mit und im Unbefleckten Herzen Mariens.

Und durch den reinsten Mund Deiner Heiligen Mutter grüße und küsse ich alle Deine Wunden. Ich grüße und küsse alle deine heiligen Wunden auch für alle jene, welche zu mir gehören, für den unbekanntem Priester für welchen ich bete, für die Sterbenden des heutigen Tages, sowie für die Armen Seelen im Fegefeuer.

So grüße und küsse ich anbetend die heiligen Wunden der Nägel an Händen und Füßen, jetzt und da Du diese Wunden für uns empfangen hast, jetzt und solange Du deren Qualen erlitten hast.

So grüße und küsse ich anbetend die hl. Wunden Deines heiligen Hauptes, jetzt und da die Dornen hineindringen, jetzt und solange Du dies Qualen ertragen. So grüße und küsse ich anbetend die heilige Schulterwunde, jetzt und da der schwere Kreuzesbalken darauf lastete, jetzt und solange Du diese Qual ertragen. So grüße und küsse ich anbetend die heilige aus dem Gelenk gerissene Schulter, jetzt und da sie aus dem Gelenk gerissen wurde, jetzt und solange Du die Qual dieser Verletzung erduldet.

So grüße und küsse ich anbetend die heiligen Wunden der Geißelung, jetzt und während der dreiviertelstündigen entsetzlichen Züchtigung, jetzt und solange Du das Kleid der Qualen Deines zerfleischten Leibes ertragen.

So grüße und küsse ich anbetend die heiligen Wunden der Knie, jetzt und mit jedem Sturz, welcher Dir zugefügt wurde, jetzt und solange Du diese Qual ertragen. So grüße und küsse ich anbetend Deine verbrannten Fußsohlen, jetzt und da Du auf dem glühenden Blech standest, jetzt und solange Du diese unsagbare Pein erduldet.

So grüße und küsse ich in tiefster Anbetung, liebend in Dankbarkeit die heilige Herzenswunde und jeden Tropfen Deines kostbaren Erlöserblutes. Mit jedem Kuss opfere ich dem Himmlischen Vater Deine Heiligen Wunden und Dein kostbares Blut auf. Mein Heiland, ich begehre mit jedem Atemzug, mit jedem Herzschlag, mit jedem Wort, welches ich betend spreche oder denke alle Deine Heiligen Wunden und jeden Tropfen Deines kostbaren Erlöserblutes erneut zu küssen und ebenso oft erneut dem Vater im Himmel aufzuopfern.

Um dadurch, in Vereinigung mit Deinen unendlich großen Verdiensten in Vereinigung mit Deiner Erlöserliebe und der Erlösergnade, die Du uns erworben hast, ebenso viele Seelen vor dem ewigen Verderben zu bewahren und ebenso viele verlassene Arme Seelen aus dem Fegefeuer zu erlösen. Heiland, ich berufe mich auf Dein Heiliges Wort, der Du gesagt hast:

Alles, was Du tun willst, ist für mich, als hättest Du es getan.

Und Du hast versprochen:

Für jeden Kuss auf eine meiner heiligen Wunden rette ich eine Seele.

Mein Jesus, für alles, wofür ich Dir Dank schulde, küsse ich Deine heiligen Füße mit jedem Schritt, den Du hier auf Erden getan hast, von Deiner Kindheit bis zum letzten Schritt vor der Niederwerfung auf's Kreuzesholz. AMEN

Mein Heiland, noch eine letzte Bitte erfülle mir. Mit dem Innigen Kuss, mit welchem ich Deine Heilige Herzenswunde küsse, verlange ich, sühnend jede einzelne Hostie, welche in entehrender Weise bei der Hand- und Stehkommunion empfangen wird, zu küssen. Und bei jeder einzelnen Sünde lass mich, mit allen heiligen Engeln und Heiligen vereint, ein ewiges, nie endendes „Sei ewig geliebt, Du Ewige Liebe!“ Dir darbringen. AMEN

Heilandsworte:

Der Teufel glaubt, bei der Reinigung der Welt (Strafgericht) einen großen Fischzug zu tun. Ich dagegen gebe euch in diesen Tagen größere Gefäße in euere Hände, damit auch hierbei seine Niederlage vollständig ist, größere Gefäße, Seelen zu retten.

Bedenke, für den Allmächtigen Gott gibt es keine Zeit. ER ist in der Ewigkeit. Für IHN ist die Zeit, da Adam erschaffen wurde, genauso Gegenwart wie unsere Zeit.

Für IHN ist die Kreuzigung Jesu immer noch Gegenwart. Darum, wenn Du diese Wundenverehrung so vollziehst, ist es für Gott Vater, als wärest Du beim Leiden Jesu tröstend und lindernd dabei.

Bei Deinem Heimgang wird ER dich in Seine Arme schließen und dir sagen, dir bin ICH nicht mehr Richter, sondern nur noch Vater.